

13 Tonnen frische Mangos verteilt

Verein „Movement“ initiiert wichtige Hilfsprojekte in Burkina Faso

Emmendingen. Die frischen Mangos aus Burkina Faso gehen weg wie warme Semmeln. Seit gestern werden 2.650 Kisten der süßen Frucht an sechs Standorten in Südbaden verkauft. Mit den Einnahmen finanziert der Teningen Verein „Movement“ wichtige Hilfsprojekte im westafrikanischen Staat, der zu den ärmsten Ländern auf dem Globus zählt.

Seit 2008 leistet „Movement“ in Burkina Faso eine besondere Form der Entwicklungsarbeit. Finanziert werden die verschiedenen Projekte zum einen mit dem alljährlichen Benefiz-Festival am Nimburger Baggersee und zum anderen durch die Mango-Aktion, genannt „Mango Tango“, die ebenfalls jedes Jahr stattfindet. Die süßen Früchte, die erntefrisch nach Deutschland geflogen werden, sind sehr saftig und begeistern mit intensivem Geschmack. „Movement“-Vorsitzender Michael „Michi“ Bühler garantiert für die hochwertige Qualität der Ware. So verwundert es kaum, dass die erste „Fuhre“ auch diesmal schnell ausverkauft war. Die reifen Früchte wurden gestern und heute an sechs Abholstationen verteilt. Einer dieser Standorte befindet sich bei der Firma Schmolck in Emmendingen. Gemeinsam mit der Firma Wolfesperger Reinigung und der Volksbank Breisgau Nord unterstützt das Autohaus das Projekt insbeson-



Udo Deutscher (Voba), „Michi“ Bühler, Tanja Ringhof (Nachhaltigkeitskoordinatorin Voba) und Autohaus-Chef Bernhard Schmolck (v.li.) präsentieren die reifen Früchte.

Foto: Thomas Gaess

dere in logistischer Weise. Die Volksbank sponsert das Karten-Lesegerät mit dem die Mangos bequem bargeldlos bezahlt werden können.

Schon kurz nachdem das obligatorische Pressefoto gemacht worden ist, trafen die ersten von rund 300 Kunden beim Autohaus ein, wo 580 Kisten (je 5 kg) zur Abholung bereitstanden. „Mit über 13 Tonnen Ware sind wir jetzt an der Kapazitätsgrenze angelangt“, stellte Bühler im Pressegespräch fest. Mit den Einnahmen aus dem Mango-Verkauf sollen Baumpflanzaktionen der Grundschulen und eine Baumschule in den beiden Nachbardörfern Bouro und Boursma finanziert werden. „Unser Leitmotiv getreu der Maxime ‚Bewegen, um bewegt zu werden‘ meint die offene Zusammenarbeit mit den

Menschen vor Ort. Wir entwickeln angepasste technische Lösungen, um den Menschen eine Modernisierung zu ermöglichen, ohne die bestehenden Abhängigkeiten zu verstärken“, erklärt der Vereinsgründer und Vorsitzende von rund 100 Mitgliedern. Wer selbst einmal die fair gehandelten „Movement“-Mangos verkosten will und diesmal nicht zum Zuge gekommen ist, sollte sich den nächsten Termin in rund vier Wochen schon Mal vormerken. Denn in dieser Zeit trifft die nächste Lieferung ein. „Auch vom zweiten Transport sind bereits über 60 Prozent verkauft“, betont Bühler. Also nicht mehr lange zögern. Über die Homepage www.movement-verein.org kann man jetzt schon vorbe-

Thomas Gaess